

Schnürt die Wanderschuhe und bringt die Räder an Bord!
In unserer **Propeller-Serie** laden wir euch in sechs Teilen ein,
das malerische Dahme-Spree-Revier zu entdecken – sowohl
vom Wasser aus als auch zu Fuß oder mit dem Rad.



VON ANTJE KUHRMANN
(MC-OBERSPREE 1912. E.V.)

Die Dahme und die Spree – Schwestern der Mark Brandenburg

Theodor Fontane beschreibt in seinem Buch **Wanderungen durch die Mark Brandenburg** seine Eindrücke, als er sich im Hochsommer 1874 auf einem Boot mit dem Namen „Sphinx“ von Köpenick über Zeuthen, Königs Wusterhausen, Priors und Groß Köris bis zum Teupitzer See reiste:

„An der Brücke zu Cöpenick treffen zwei Flüsse beinahe rechtwinklig zusammen: die «eigentliche» Spree und die «wendische» Spree, letztere auch «die Dahme» geheißen. Die wendische Spree, mehr noch als die eigentliche, bildet eine große Anzahl prächtiger Seeflächen, die durch einen dünnen Wasserfaden verbunden sind. Ein Befahren dieses Flusses bewegt sich also in Gegensätzen, und während eben noch haffartige Breiten passiert wurden, auf denen eine Seeschlacht geschlagen werden könnte, drängt sich das Boot eine Viertelstunde später durch so schmale Defilés, daß die Ruderstangen nach rechts und links hin die Ufer berühren. Und wie die Breite, so wechselt auch die Tiefe. An einer Stelle Erdtrichter und Krater, wo die Leine des Senkbleis den Dienst versagt, und gleich daneben Pfuhle und Tümpel, wo auch das

flachgehendste Boot durch den Sumpfundgrund fährt. So diese Wasserstraße.“

Die Dahme ist ein circa 95 Kilometer langer Nebenfluss der Spree, der südlich des kleinen Städtchens Dahme entspringt und zunächst nach Osten fließt. Sie bildet die Grenze zwischen Fläming und Lausitzer Grenzwall und verläuft durch den Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Bei Golßen erreicht sie das Glogau-Baruther Urstromtal und schlängelt sich bis Märkisch Buchholz und schlingt sich bis Märkisch Buchholz und schlängelt sich bis Märkisch Buchholz und schlängelt sich bis Märkisch Buchholz. Dort wird ihr über den Dahme-Umflutkanal Wasser aus der Spree zugeführt, um den Spreewald vor Hochwässern zu schützen. Ab Märkisch Buchholz ist die Dahme schiffbar und weitet sich ab Priors zu einer Seenkette. Sie fließt durch Berlin-Köpenick, wo sie der Spree das Wasser zurückgibt.

Mit einer Länge von etwa 400 Kilometern ist **die Spree** einer der längsten Flüsse in der Region Berlin-Brandenburg und spielt eine zentrale Rolle in der Geografie und Geschichte Berlins. Ihren Ursprung hat die Spree in der Nähe von Bautzen in Sachsen, wo sie aus mehreren kleinen Bächen und



Das Sperrwehr oberhalb von Märkisch Buchholz mit der Slipanlage für Kleinfahrzeuge.



Handhabung der Seilwinde am Stellwerk in Märkisch Buchholz.

Quellen zusammenfließt. Von dort aus fließt sie in nordwestlicher Richtung durch malerische Landschaften, darunter Wälder, Wiesen und kleine Dörfer.

Die Spree durchquert auch die Stadt Cottbus, bevor sie in die Hauptstadt Berlin gelangt. In Berlin teilt sich der Fluss in mehrere Arme und bildet zahlreiche Kanäle, die die Stadt durchziehen und ihr ein einzigartiges Wasserstraßennetz verleihen. In Spandau mündet die Spree in die Havel.



In der Schleuse Priors reicht der Schleusenwärter immer Bonbons.

Die Spree hat eine reiche kulturelle Geschichte. Sie war ein wichtiger Handelsweg im Mittelalter und spielte eine zentrale Rolle in der Entwicklung Berlins. Viele Künstler, Schriftsteller und Musiker haben sich von der Schönheit des Flusses inspirieren lassen. Heute ist die Spree ein Symbol für die Verbindung zwischen Natur und urbanem Leben in Berlin.

- 1 Märkisch Buchholz und Teupitzer Gewässer
- 2 Sarmützelsee und Bad Saarow
- 3 Große Rundfahrt
- 4 Löcknitz mit Seenkette
- 5 Rüdersdorfer Gewässer
- 6 Oder-Spree-Kanal



1 DIE MÄRKISCHE RIVIERA IM SÜDEN BERLINS

Von Köpenick über die Dahme nach Märkisch Buchholz

Von Köpenick aus gleiten wir gespannt über die Dahme in südlicher Richtung. Nach etwa einer halben Stunde Fahrt eröffnet sich rechter Hand die **Regattastrecke Grünau**. Diese historische Strecke wurde Ende des 19. Jahrhunderts angelegt und war Austragungsort der Ruder- und Kanuwettbewerbe der Olympischen Spiele 1936. Am 27. Juni 1880 fand hier die erste offizielle Segelregatta statt. Die Regattastrecke Grünau ist die älteste Sportstätte Berlins, die bis heute aktiv genutzt wird.

Nach den 2000 Metern der Wettkampfstrecke weitet sich der **Langer See** vor uns aus. Bei guten Windverhältnissen begegnen uns zahlreiche Segler, die die Weite des Sees für ihre Manöver nutzen. Am Ufer des Sees gibt es einige idyllische Ankerplätze, besonders im Windschatten der Buchten und der beiden Inseln **Großer Rohrwall** und **Kleiner Rohrwall**.

In Schmöckwitz treffen die drei Seen – **Langer See**, **Seddinsee** und **Zeuthener See** – aufeinander. Unser Kurs führt uns zur **Schmöckwitzer Brücke** und direkt auf den **Zeuthener See**. Am linken Ufer zeigt sich bereits der Kirchturm von Zeuthen, und am Ende des Sees taucht die Insel **Zeuthener Wall** auf. Das **Bootshaus Roll** heißt alle Gäste herzlich willkommen. Ein Spaziergang entlang der Seestraße lohnt sich, denn hier finden sich viele alte Villen sowie ein **Chinesischer Garten**, der von 8 bis 22 Uhr für alle zugänglich ist.

Hinter dem Zeuthener See führt backbords ein Abzweig zum **Großen Zug** bei **Rauchfangwerder**. Unsere Reise führt uns weiter

auf der Dahme flussaufwärts, vorbei an **Wildau**, über den **Sellenzugsee** und den **Möllenzugsee** bei Niederlehme. In **Niederlehme**, einem Vorort von **Königs Wusterhausen**, überquert die viel befahrene Autobahn A 10 die Dahme, und die Hafeneinfahrt zum **Südhafen** liegt steuerbords vor uns. Geradezu befindet sich eine Wassertankstelle und die Wasserschutzpolizei. Fünf Minuten später erblicken wir die **Schleuse Neue Mühle**, die bei Wassersportfreunden für ihren zügigen Betrieb bekannt ist.

Auf dem **Krimnicksee** zeigen sich die Ausläufer des Örtchens **Senzig**. Hier befindet sich die Yachtwerft **Hellwig**, die vor allem Boote und Schiffe nach den Rissen von Theodor und Manfred Ernst – den beliebten Ernst-Riss-Booten wie der Nordsee und dem Seestern – baute.

Eine sehr empfehlenswerte Marina liegt auf der gegenüberliegenden Seite des **Krüppelsees**: die **Marina Zernsdorf**. Das freundliche Personal und die moderaten Preise gestalten den Aufenthalt angenehm. Es besteht die Möglichkeit, Fäkalien zu entsorgen und Wasser zu tanken. Die Eisdiele und das Restaurant bieten eine hervorragende regionale und saisonale Küche. Von hier aus lassen sich auch schöne Radtouren unternehmen, beispielsweise um die **Zernsdorfer Lanke** oder nach Königs Wusterhausen. Neben der Marina gibt es eine kleine Sandbank, die auch für unsere vierbeinigen Begleiter eine willkommene Abkühlung bietet.

Vom Krüppelsee aus setzen wir unsere Reise auf der Dahme fort, die sich ab hier durch



Fotos: Anja Kuhlmann

Zwischen Krüppelsee und Dolgensee schlängelt die Dahme als Fließ durch ein grünes Naturreservat. Eingebettet in die Landschaft liegen am Ufer Kleingärten und Wohnsiedlungen.

Die idyllisch gelegene Schleuse Prieros hat einen der freundlichsten Schleusenwärter, den wir kennengelernt haben.

ein Naturschutzgebiet mit der kleinen Siedlung **Bindow** schlängelt und sich im **Dolgensee** ausweitet. Hier sollte man, außer zum Ankern die betonnte Fahrrinne nicht verlassen. Nach ca. zwei Kilometern taucht das kleine Dörfchen **Dolgenbrot** mit den beliebten Ausflugslokalen **Kuddels**, **Kober** und **Fährhaus** auf. Alle Lokale bieten Gastanleger an. Eine vorherige Anmeldung ist empfehlenswert.

Ab Dolgenbort schlängelt sich die Dahme wieder als Fließ durch die Landschaft und es gibt am Ufer viel zu entdecken. Nach etwa einem Kilometer liegt rechtes Ufer der Abzweig in Richtung **Bad Saarow** vor uns. Wir schippern weiter geradeaus nach **Prieros** und erreichen backbords den Abzweig zur

INFOS

Gastanleger Schmöckwitz, Zeuthen, und Zernsdorf mit Seitensteg:

MC-Grünau:
Tel. 0173 83 07 593
mc-gruenau.de

Bootshaus Roll Zeuthen:
Tel. 0179 2083998
www.bootshaus-roll.de

Marina Zernsdorf (BunBo-Hafen):
Tel. 0152 53669400
Am Außensteg anlegen!

Schleuse Neue Mühle:
Tel. 03375 29 36 86
Kammerlänge: 38,93 m
Kammerbreite: 5,20 m
Hubhöhe: 1,50 m



Fotos: Antje Kuhlmann



Ursprünglich schlängelt sich die Dahme durch eine Wald- und Wiesenlandschaft.

Die Villa Waldhaus Prieros ist heute eine Hotelanlage.

Anfangs urtümlich wirkend ist die Schleusung in Hermsdorfer Mühle sehr ruhig.

Schleuse Prieros. An der Steuerbordseite geht es weiter auf die **Teupitzer Gewässer**, die wir in diesem Kapitel auch bereisen werden. In Prieros gibt es einen 24-Stunde-Anleger. Zudem befindet sich hier die Bootsverwerft Wendisch.

Das Personal in den Schleusen Prieros und **Hermsdorfer Mühle** ist freundlich und bevor man den obligatorischen Schleusen-Euro ablegen kann, wird jede Crew mit Bonbons versorgt. Da kaum

Bootsverkehr ist bleibt Zeit für den hilfreichen Austausch von Informationen zum Gewässer durch den Schleusenwärter. Am **Streganzer See** liegt das **Hotel Waldhaus Prieros**. Der erste Präsident der ehemaligen DDR, Wilhelm Pieck, nutzte die Villa von 1954 bis 1959

als seine private Sommerresidenz. Nach vorheriger Anmeldung soll Anlegen möglich sein.

Bis **Märkisch Buchholz** schlängelt sich die Dahme durch eine Wald- und Wiesenlandschaft. Das Gewässer ist bei Anglern und Kanuten sehr beliebt. Sechs Kilometer hinter der Schleuse Hermsdorfer Mühle gelangt man an einen **Wasser-Wander-Rastplatz** mit Duschen, WC, Strom- und Wasserversorgung.

Oberhalb des Liegeplatzes befindet sich das **Treppenwehr** und etwas weiter flussaufwärts das **Sperrwehr Märkisch Buchholz**. Eine Weiterfahrt in Richtung Spreewald ist ab hier nur mit Kanus oder Motorbooten bis 350 Kilogramm möglich. Diese Kleinfahrzeuge können mit motorisierten Seilwinden geslippt werden.



Prieros/
Gemeinde
Heidesee

Fotos: Antje Kuhlmann



Fotos: Gabi Rita DUPONT



Fotos: Gabi Rita DUPONT

Der naturbelassene Wasserwanderrastplatz in Märkisch Buchholz.

Die Dorfkirche in Märkisch Buchholz und der naturnahe Wasserwanderplatz laden zum Verweilen und Erkunden der Umgebung ein.

Ende der schiffbaren Dahme – das Treppenwehr in Märkisch Buchholz.

INFOS

Biwakplatz Märkisch Buchholz:
Tel. 01511 514 45 19

Restaurant:
Herrmanns Marktwirtschaft
Am Markt 16
15748 Märkisch Buchholz
Tel. 03376 59 85 14

Kanuverleih Märkisch Buchholz:
Eisenbahnstraße 12
15748 Märkisch Buchholz
Tel. 0172 319 62 53
kanusport-dahmeland.de



66-Seen-
Wanderweg



Portal-
Zugbrücke
Groß Körös

Zugbrücke in Groß Körös vom Wasser aus gesehen zwischen dem Schulzensee und dem Großen Moddersee. Sie wird auf dem Bild gerade geöffnet. Über die Brücke führt die Lindenstraße.

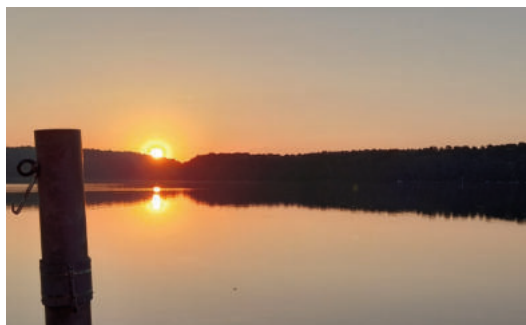


Wanderrouen
Teupitz



Die evangelische Heilig-Geist-Kirche ist ein Sakralbau aus dem späten 14. Jahrhundert. Sie befindet sich in Teupitz im Landkreis Dahme-Spreewald in Brandenburg. Im Innern befinden sich eine barocke Kanzel aus dem Jahr 1692 sowie eine Orgel von 1694.

Ein wunderschöner Sonnenaufgang am Hölzerner See.



Germanisches
Dorf Körös

Die Seenlandschaft zwischen Prieros und Teupitz

Auf seiner Fahrt mit der Phönix hatte Fontane für das Fischerdorf Groß Körös nicht viel übrig. Allerdings beschreibt er in seinem vierten Band der **Wanderungen durch die Mark Brandenburg** die hölzerne **Portal-Zugbrücke** mit großer Präzision – „54 Fuß lang, 17 Fuß breit“. Noch heute überspannt sie den **Groß-Körisschen Graben** und wurde 2023 komplett saniert.

Auch Dichter können sich irren, denn die **Teupitzer Seenkette** ist ein wahres Juwel für Bootsfahrer und Naturliebhaber. Diese idyllische Wasserlandschaft bietet nicht nur atemberaubende Ausblicke, sondern auch zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten auf dem Wasser. Die Ufer sind von dichten Wäldern, Wiesen und Schilfgürteln gesäumt, die Lebensraum für zahlreiche Tierarten bieten. Die ruhigen Gewässer sind ideal für Naturliebhaber, die die Schönheit der Natur hautnah erleben möchten. Dieses Revier bietet hervorragende Ankermöglichkeiten.



Historische Fotografie der Portal-Zugbrücke.

Die Landschaft rund um die Seenkette bietet viele Erkundungsmöglichkeiten

- | Freilichtmuseum „Germanische Siedlung“ Klein Körös
- | Die Burg „Tupcz“ auf der heutigen Schlosshalbinsel
- | Fontanepark mit Seebrücke
- | Die Heilig-Geist-Kirche
- | Spritzenhaus und Bauernschänke

INFOS

Gastliegeplatz Relaxcamping Am Teupitzer See

mit rechtzeitiger Anmeldung Boote
bis 10 Meter und 1,10 Meter Tiefgang
Tel.: 0160 7117110

Dahme-Schiffahrt Teupitz

Die kleine Hafenanlage in Teupitz
bietet Gastliegeplätze mit Strom- und
Trinkwasseranschluss, Entsorgungs-
möglichkeiten sowie sanitäre Anlagen
und Gastronomie.
Tel.: 033766 624 96

Anlegersteg in der Gutzmannstraße 24-Stunden-Anleger

Tourismuszentrum Prieros

Herr Schäfer und Herr Jeschar
Prieroser Dorfstr. 18a
15754 Heidesee OT Prieros

Tel.: 033768 20 89 30
Fax: 033768 20 89 32
tourismus@gemeinde-heidesee.de